

Toastmasters: „Wertschätzend miteinander umgehen“

Der Buxtehuder Rhetorikclub freut sich über neue Mitglieder

tk. Buxtehude. „Wir lachen viel, aber nie übereinander, wir reden viel, sind aber kein Schnackerclub“, sagt Christiane Bischoff. Und Mona Schlesselmann fügt hinzu: „Wer Angst hat, beim Reden rot zu werden, ist bei uns genau richtig.“ Die beiden Buxtehuderinnen sind aktive Mitglieder, Mona Schlesselmann die Präsidentin des Rhetorikclubs der Toastmasters. Zwei Gruppen, die deutschsprachigen „Igel Toastmasters“ sowie auf Englisch die „Hedgehog Toastmasters“ gibt es seit 13 bzw. schon seit 30 Jahren in der Estestadt.

Die WOCHENBLATT-Serie über Buxtehuder Vereine wollen die Toastmasters nutzen, um sich vorzustellen. Denn: „Neue Mitglieder sind bei uns willkommen“, sagt Mona Schlesselmann. Im Kern gehe

es darum, vor anderen Menschen frei zu sprechen, so Christiane Bischoff. „Niemand wird unter Druck gesetzt und muss sofort loslegen“, sagt sie. Sie selbst habe ein Jahr abgewartet, bevor sie sich vor die Gruppe stellte und frei redete. „Der wertschätzende Umgang miteinander ist großartig“, sagt sie über das Feedback, das jeder Redner bekomme. Inzwischen hat sie bei einem europaweiten Rhetorik-Wettbewerb den zweiten Platz erreicht und eine Europa-Konferenz der Toastmasters in Hamburg federführend organisiert.



Christiane Bischoff (re.) und Mona Schlesselmann freuen sich auf neue Mitglieder im Rhetorikclub der „Toastmasters“ Foto: tk

Ein Gruppenabend bei den Toastmasters, egal ob auf Deutsch oder Englisch, läuft immer nach dem selben Schema ab: Erst gibt es Stegreiffreden von ein bis zwei Minuten, dann vorbereitete Reden, die fünf bis sieben Minuten dauern, und anschließend wird über die Vorträge gesprochen. „Aber nie verletzend“, betont Mona Schlesselmann.

Für die Präsidentin sind die Toastmasters auch eine gute Möglichkeit, sich im Beruf weiter zu qualifizieren - weit über rhetorische Fähigkeiten hinaus. Bei den

Toastmasters könne auch jeder Führungs- und Organisationsqualitäten erlernen. Unter anderem dadurch, dass die Treffen von einem Mitglied moderiert werden müssen, der Vorstand jährlich neu besetzt wird und mitunter Wettbewerbe gegen anderen Clubs auf die Beine gestellt werden. „Wer Verantwortung übernimmt, wird bei uns aber nicht alleine gelassen“, sagt Schlesselmann.

Derzeit haben die „Igel Toastmasters“ 20 und die „Hedgehog Toastmasters“ 17 Mitglieder. Die

beiden rhetorisch beschlagenen Buxtehuderinnen würden sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter freuen. „Viele, die eigentlich Interesse haben, schrecken letztendlich davor zurück, weil sie sich das freie Sprechen einfach nicht zutrauen“, weiß Christiane Bischoff aus manchen Gesprächen. Eine unnötige Sorge: „Bei uns kommt jeder in seinem eigenen Tempo von ganz allein voran“, sagt Mona Schlesselmann.

Wer die Igel Toastmaster kennenlernen möchte, ist beim Schnupperabend am Donnerstag, 17. Januar, um 20 Uhr im Kulturforum willkommen. Die Gruppe trifft sich jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat im „Kulturforum“ (Hintereingang).

• Anfragen per Mail an info@buxtehuder-toastmaster.de oder bei Mona Schlesselmann unter 04161 - 554485. Weitere Infos www.buxtehuder-toastmasters.de.

Wir stellen Ihren Verein vor

Sind Sie auch Mitglied in einem kleinen Buxtehuder Verein, der nicht im Rampenlicht steht und doch in der Öffentlichkeit bekannter werden sollte? Oder - wenn kein offizieller Verein - sind Sie Mitglied in einer Interessengemeinschaft oder einem festen Zusammenschluss? Suchen Sie neue Mitstreiter und Mitglieder?

Dann melden Sie sich in der Redaktion. Die Neue Buxtehuder stellt Ihren Verein bzw. Ihre Interessengemeinschaft und die Themen gerne vor.

Per E-Mail: thomas.kreib@kreiszeitung.net, Neue Buxtehuder, Bahnhofstr. 46, 21614 Buxtehude.